



Gemeinde Anwil

Einladung
zur
1. Gemeindeversammlung

Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.00h
in der Mehrzweckhalle, Anwil

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der 1. Gemeindeversammlung vom

Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.00h, in der Mehrzweckhalle, Anwil

teilzunehmen.

Traktanden

1. Protokoll

Verlesen der Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018

2. Rechnung 2018 der Gemeinde Anwil

Genehmigung

(Zusammenstellungen und Erläuterungen der Ergebnisse der laufenden Rechnungen und der Investitionen auf den Seiten 3 - 10)

3. Sondervorlage Wasserleitung Olfingerstrasse, Anwil

Genehmigung

4. Einbürgerungsreglement der Gemeinde Anwil

Genehmigung

5. Einbürgerung

Genehmigung

6. Verschiedenes

Die Berichte und Anträge des Gemeinderates liegen für Sie zu folgenden Zeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf:

Dienstag, 28. Mai 2019	10.00 - 11.30h
Dienstag, 4. Juni 2019	18.00 - 19.30h

Diese Einladung finden Sie ab Montag, 27. Mai 2019 auch auf der Website der Gemeinde Anwil (www.anwil.ch).

Das Beschlussprotokoll dieser Gemeindeversammlung kann ab Montag, 10. Juni 2019 auf der Website www.anwil.ch unter dem Stichwort Gemeindeversammlung oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Bereits mit dem vollendeten 18. Lebensjahr sind Schweizerbürgerinnen und -bürger berechtigt, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und mitzustimmen.

Wir freuen uns darauf, Sie an der Gemeindeversammlung willkommen zu heissen.

Anwil, 24. Mai 2019

Der Gemeinderat

Traktandum 1: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt, nur das Beschlussprotokoll zu verlesen und das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll finden Sie im Anhang 1.

Traktandum 2: Rechnung 2018 der Gemeinde Anwil

<i>Erfolgsrechnungen</i>		Rechnung 2018	Budget 2018
Einwohnerkasse:	Ertragsüberschuss	118'816	41'700
	Ertragsüberschuss mit Sondereffekten	372'041	
Antennen-Anlage:	Ertragsüberschuss	11'391	13'300
Wasserkasse:	Ertragsüberschuss	75'532	52'800
Abwasserkasse:	Aufwandüberschuss	43'162	28'800
Abfallbeseitigung:	Aufwandüberschuss	3'378	7'100
Wärmeverbund:	Ertragsüberschuss	23'459	15'500

Zusammenstellung der Investitionen 2018

	Ausgaben	Einnahmen
Einwohnerkasse		
IT-Beschaffung für Schule	5'234	
Sanierung Feldwege & Strassen	61'983	
Beitrag Hallenbad Gelterkinden	20'000	
Antennenkasse	keine Investitionen	
Wasserkasse		
Baukosten Wasserversorgung 2018	988'548	
Anschlussbeiträge		67'797
Abwasserbeseitigungskasse		
Anschlussbeiträge		23'164
Abfallbeseitigungskasse	keine Investitionen	
Wärmeverbundskasse	4'299	
<hr/>		
Total	1'080'064	90'961
Ausgabenüberschuss		989'103

Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	400'524	41'348	302'400	38'700	298'010	38'433
Nettoaufwand		359'176		263'700		259'577
Nettoertrag						
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	9'167	24'327	89'400	24'500	100'274	23'121
Nettoaufwand				64'900		77'153
Nettoertrag	15'161					
2 Bildung	933'479	45'417	1'043'000	26'500	1'095'958	93'467
Nettoaufwand		888'062		1'016'500		1'002'490
Nettoertrag						
3 Kultur, Sport und Freizeit	154'972	33'204	110'900	33'300	68'293	36'826
Nettoaufwand		121'768		77'600		31'467
Nettoertrag						
4 Gesundheit	86'355	37'296	110'700	46'100	81'938	41'289
Nettoaufwand		49'059		64'600		40'649
Nettoertrag						
5 Soziale Sicherheit	219'133	89'004	251'100	60'000	216'801	76'822
Nettoaufwand		130'129		191'100		139'979
Nettoertrag						
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	245'346	38'870	193'200	38'500	158'513	38'719
Nettoaufwand		206'477		154'700		119'794
Nettoertrag						
7 Umweltschutz und Raumordnung	321'239	321'353	338'400	312'900	329'498	274'583
Nettoaufwand				25'500		54'915
Nettoertrag	114					
8 Volkswirtschaft	267'327	243'467	250'400	249'600	282'189	281'441
Nettoaufwand		23'859		800		748
Nettoertrag						
9 Finanzen und Steuern	129'056	2'264'353	40'500	1'941'600	29'357	2'346'879
Nettoaufwand						
Nettoertrag	2'135'297		1'901'100		2'317'521	
Total Aufwand/Ertrag	2'766'598	3'138'639	2'730'000	2'771'700	2'660'831	3'251'580
Ertragsüberschuss	372'041		41'700		590'748	
Aufwandüberschuss						
TOTAL	3'138'639	3'138'639	2'771'700	2'771'700	3'251'580	3'251'580

Erläuterungen des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2018

Allgemeine Bemerkungen

Die Einwohnerkasse schliesst in der laufenden Rechnung mit einem ordentlichen Ertragsüberschuss von Fr. 110'816.-- ab. Mit ausserordentlichen Erträgen (Sondereffekte durch Bereinigung der Bilanz, Neubewertung der Liegenschaften sowie eine Auszahlung des Kantons aufgrund der Fairness-Initiative) von Fr. 261'225.-- ergibt sich ein Gesamt-Ertragsüberschuss von Fr. 372'041.--. Im Budget 2018 wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 41'700.-- erwartet.

Entwicklung der Kostenarten

Die nachfolgende Übersicht veranschaulicht die Kostenentwicklung nach Kostenarten:

Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	2'766'598		2'730'000		2'660'831	
Personalaufwand	1'176'780		1'167'700		1'211'256	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	586'731		491'700		441'073	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	300'188		253'300		277'648	
Finanzaufwand	28'636		32'000		17'406	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	110'382		84'600		56'489	
Transferaufwand	524'081		651'700		609'050	
Interne Verrechnungen	39'800		49'000		47'910	
Ertrag		3'138'639		2'771'700		3'251'580
Fiskalertrag		957'525		840'000		847'135
Regalien und Konzessionen		3'876		3'900		3'648
Entgelte		618'661		590'300		645'821
Verschiedene Erträge		7'960				
Finanzertrag		194'205		30'600		51'157
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		83'403		81'000		73'876
Transferertrag		1'229'210		1'174'200		1'324'160
Ausserordentlicher Ertrag		4'000		2'700		257'872
Interne Verrechnungen		39'800		49'000		47'910
Total Aufwand/Ertrag	2'766'598	3'138'639	2'730'000	2'771'700	2'660'831	3'251'580
Ertragsüberschuss		372'041		41'700		590'748
Aufwandüberschuss						
TOTAL	3'138'639	3'138'639	2'771'700	2'771'700	3'251'580	3'251'580

Entwicklung der Bilanz

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanz, welche wesentlich durch die Fremdgeldaufnahme für die Investitionen der letzte Jahre geprägt ist:

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Aktiven	7'056'573	5'974'223	4'882'600	4'284'483
Finanzvermögen	2'189'096	1'977'596	1'331'705	594'422
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'430'953	1'169'166	448'019	-22'853
Forderungen	432'100	231'458	524'091	208'860
Aktive Rechnungsabgrenzungen	93'147	318'100	100'722	149'543
Sachanlagen Finanzvermögen	232'896	258'872	258'872	258'872
Verwaltungsvermögen	4'867'477	3'996'627	3'550'895	3'690'060
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'692'708	3'848'707	3'423'676	3'585'512
Immaterielle Anlagen	75'478	71'168	73'498	81'208
Darlehen	4'510	4'510	4'510	4'510
Investitionsbeiträge	94'781	72'241	49'211	18'830

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Passiven	7'056'373	5'974'223	4'882'600	4'284'483
Fremdkapital	4'264'775	3'575'331	2'794'541	2'208'233
Laufende Verbindlichkeiten	430'871	120'841	390'608	336'565
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	800'000	800'000	300'000
Passive Rechnungsabgrenzung	103'264	49'289	56'111	53'847
Kurzfristige Rückstellungen	130'640	125'200	67'821	37'821
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'600'000	2'480'000	1'480'000	1'480'000
Eigenkapital	2'791'598	2'398'892	2'088'060	2'076'250
Verpfl. bzw. Vorsch. gegenüber Spezialfinanzierungen	1'481'245	1'417'403	1'400'317	1'378'853
Fonds	115'436	154'614	193'744	232'719
Vorfinanzierungen	108'000	112'000	116'000	120'000
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	0	253'872	253'872
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	714'876	124'128	90'805	234'845
Jahresergebnis	372'041	590'748	33'322	-144'039
Total Eigenmittel nach Jahresergebnis	1'086'917	714'876	124'128	90'805

Erfolgsrechnung

Bemerkungen zu den einzelnen Konten-Gruppen (Abweichung mindestens Fr. 5'000.-- zum Budget)

Allgemeine Verwaltung

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind mit netto Fr. 359'176.-- um Fr. 95'476.-- höher als budgetiert.

Wesentliche Veränderungen:

- 0220.3132 Nach der entstandenen Vakanz auf der Gemeindeverwaltung wurde eine umfassende Organisations-Analyse mit einer externen Beratungsfirma durchgeführt und die Verwaltung hinsichtlich Organisations-Struktur und Finanzverwaltung auf den neusten Stand gebracht. Für die Überbrückung und Einarbeitung der neuen Gemeindeverwalterin sowie für die Bereinigung der Buchführung im Hinblick auf die Einführung der neuen Gemeinde-Software wurde eine Interims-Verwaltung bestellt. Durch diese Massnahmen sind einmalige Mehrkosten von Fr. 35'563.-- entstanden.
- 0220.3320.00 Die planmässigen Abschreibungen auf der Software mussten aufgrund der Buchführungsberreinigung um Fr. 13'624.-- reduziert werden.
- 0290.3300.40 Die planmässigen Abschreibungen auf Hochbauten mussten aufgrund der Buchführungsberreinigung um Fr. 75'814.-- erhöht werden.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Die Kosten für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung sind um Fr. 80'061.-- tiefer als budgetiert ausgefallen und resultieren in einem Nettoertrag von Fr. 15'161.--

Wesentliche Veränderungen:

- 1401.3612 Vorsorglich getätigte Rückstellungen für eine mögliche Kostenübernahme für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) konnten im Umfang von Fr. 67'244.-- aufgelöst werden und haben das Resultat massgeblich geprägt.
- 1500.3632 Der Beitrag an den Feuerwehrverbund Farnsburg ist aufgrund des zufriedenstellenden Betriebsverlaufs um Fr. 11'874.-- tiefer ausgefallen als budgetiert.
- 1611.3632 Bei der Schiessanlage Dübach ist eine nicht budgetierte Kostenbeteiligung für eine Überdachung von Fr. 5'406.-- angefallen.
- 1611.3660.00 Die planmässigen Abschreibungen auf Investitionsbeiträge für das Schiesswesen mussten aufgrund der Buchführungsberreinigung um Fr. 6'460.-- reduziert werden

Bildung

Die Kosten für Bildung sind mit netto Fr. 888'062.-- um Fr. 128'438.-- tiefer als budgetiert ausgefallen.

Wesentliche Veränderungen:

2110.3020	Eine Pensen-Reduktion im Kindergarten hat zu Fr. 30'663.-- tieferen Kosten gegenüber dem Budget geführt.
2120.3020	Für Aushilfe-Lehrkräfte in der Primarschule sind nicht budgetierte Zusatzkosten von Fr. 11'773.-- entstanden.
2120.4260	Rückerstattungen von Krankentaggeld in der Primarschule haben zu Fr. 17'113.-- nicht budgetierten Aufwandsminderungen geführt.
2140.3612	Die Beiträge für die regionale Musikschule Gelterkinden sind aufgrund von tieferen Betriebskosten um Fr. 7'753.-- tiefer ausgefallen.
2170.3111	Der Unterhalt von Geräten und Maschinen in der Schulanlage ist durch verschiedene notwendige Ersatzanschaffungen um Fr. 6'893.-- höher ausgefallen als budgetiert.
2170.3144	Beanstandungen aus einem Sicherheits-Audit haben zu Massnahmen im Unterhalt der Hochbauten geführt, welche das Budget um Fr. 6'794.-- überschritten haben.
2140.3300.40	Die planmässigen Abschreibungen auf den Schulliegenschaften mussten aufgrund der Buchführungsbereinigung um Fr. 63'056.-- reduziert werden.

Kultur, Sport und Freizeit

Die Kosten für Kultur, Sport und Freizeit sind mit netto Fr. 121'768.-- um Fr. 44'168.-- höher ausgefallen als budgetiert.

Wesentliche Veränderung:

3410.3300.40	Die planmässigen Abschreibungen für den Sportplatz mussten aufgrund der Buchführungsbereinigung um Fr. 42'440.-- erhöht werden.
--------------	---

Gesundheit

Die Kosten für Gesundheit sind mit netto Fr. 49'059.-- um Fr. 15'541.-- tiefer als budgetiert ausgefallen.

Wesentliche Veränderungen:

4120.3614	Die Beiträge für Pflegekosten an das Alters- und Pflegeheim sind mit Fr. 15'019.-- tiefer als budgetiert ausgefallen.
4120.4511	Durch die tieferen Pflegekosten musste der Fonds aus dem Legat von Emma Schaffner mit Fr. 7'513.-- weniger belastet werden, was zu einer Ertragsminderung führte.
4331.3636	Weniger Leistungsverpflichtungen für die Kinder- und Jugendzahnpflege haben zu Fr. 7'199.-- tieferen Kosten als budgetiert geführt.

Soziale Sicherheit

Die Kosten für soziale Sicherheit sind mit netto Fr. 130'129.-- um Fr. 60'971.-- tiefer als budgetiert ausgefallen.

Wesentliche Veränderungen:

5320.3631.01	Die Verpflichtungen der Gemeinde für Beiträge an AHV-Ergänzungsleistungen, Leistungen an Pflegeheime sind netto um Fr. 12'460.-- tiefer ausgefallen als budgetiert.
5350.3636	
5350.3637	
5600.4260	Eine nicht budgetierte Rückerstattung für sozialen Wohnungsbau hat zu Mehreinnahmen von Fr. 12'400.-- geführt.

5720.3637.00 Infolge nicht erforderlicher Sozialhilfebeiträge an private Haushalte sind Kosten von Fr. 32'000.-- gegenüber dem Budget weggefallen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Kosten für Verkehr und Werkhof sind mit netto Fr. 206'477.-- um Fr. 51'777.-- höher als budgetiert ausgefallen.

Wesentliche Veränderungen:

6150.3120.04 Die Heizkosten für das gesamte Werkhofgebäude sind mit Fr. 6'366.-- höher ausgefallen als budgetiert.
6150.3151.01 Erforderliche Rückstellungen für Unterhalt und Reparaturarbeiten für den Traktor haben das Budget für Fahrzeug-Unterhalt um Fr. 11'923.-- überschritten.
6150.3300.10 Die planmässigen Abschreibungen für Strassen und Verkehrswege mussten aufgrund der Buchführungsberichtigung um Fr. 37'228.-- erhöht werden.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Kosten für Umweltschutz und Raumordnung sind um Fr. 25'614.-- tiefer als budgetiert ausgefallen und resultieren in einem Nettoertrag von Fr. 114.--.

Wesentliche Veränderungen:

7300.3300.30 Die planmässigen Abschreibungen auf den Tiefbauten der Abfallwirtschaft mussten aufgrund der Buchführungsberichtigung um Fr. 19'440.-- reduziert werden.
7710.3144.01 Eine nicht budgetierte Baumfällung sowie vorsorgliche Rückstellungen für die Gräberaufhebung haben zu Fr. 17'407.-- Mehrkosten gegenüber dem Budget geführt.
7710.3300.40 Die planmässigen Abschreibungen auf den Hochbauten des Friedhofs mussten aufgrund der Buchführungsberichtigung um Fr. 21'264.-- reduziert werden.

Volkswirtschaft

Die Netto-Kosten für die Volkswirtschaft (Landwirtschaft, Forst, Jagd, Fischerei, Elektrizität) sind mit netto Fr. 23'859.-- um Fr. 23'059.-- höher als budgetiert ausgefallen.

Wesentliche Veränderung:

8200.4250.02 Die Verkäufe für Laub-Stammholz und Schnitzelholz sind um insgesamt
8200.4250.06 Fr. 20'288.-- tiefer ausgefallen als budgetiert.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag ohne Sondereffekte liegt mit Fr. 1'932'097.-- um Fr. 30'997.-- höher als budgetiert. Der Nettoertrag mit Sondereffekten liegt mit Fr. 2'135'297.-- um Fr. 234'197.-- höher als budgetiert.

Wesentliche Veränderungen:

9100.3183 Die Forderungsverluste auf Steuerforderungen sind um Fr. 21'867.-- höher ausgefallen als bewertet.
910X.4000.XX Die Einkommens- und Gewinnsteuern von natürlichen Personen (Haushalte)
910X.4010.XX und die Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen (Firmen; eingetragene Gesellschaften) sind insgesamt um Fr. 117'525.-- höher ausgefallen als erwartet.
9300.4621 Die Sonderlastenabgeltungen sind mit Fr. 16'796.00.-- tiefer ausgefallen als erwartet.
9300.4622.XX Der reguläre horizontale Finanzausgleich ist mit Fr. 57'091.-- höher ausgefallen
9300.4631.XX als budgetiert. Wesentlich dazu beigetragen haben die ausserordentliche Sonderzahlung des Kantons aufgrund der Fairness-Initiative im Umfang von Fr.

	61'966.--.
9630.4443	Die Bewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens mussten aufgrund der Buchführungsberichtigung auf den Marktwert angehoben werden, was zu einem Buchgewinn von Fr. 141'234.-- geführt hat.
9950.3052.01	Die Differenz zur aktuell berechneten Nachschusszahlung für die Pensionskasse der Lehrer (BLPK) beträgt gemäss Anweisung der Finanzverwaltung des Kantons Fr. 68'440.--, welche als Rückstellung dem Jahresergebnis belastet werden muss.

Spezialfinanzierungen

Antennenkasse

Die Antennenkasse schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'392.-- ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 13'300.--. Die Kosten verliefen im Rahmen der Erwartungen.

Wasserkasse

Die Wasserkasse schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 75'532.-- ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 52'800.--.

Wesentliche Veränderungen:

7101.3101	Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind um Fr. 13'362.-- höher ausgefallen als im Budget vorgesehen.
7101.3143	Die Unterhaltskosten für Tiefbauten sind um Fr. 10'877.-- tiefer ausgefallen als erwartet.
7101.3300.XX	Die planmässigen Abschreibungen auf Tiefbauten, Hochbauten und Mobilien mussten aufgrund der Buchführungsberichtigung um insgesamt Fr. 13'108.-- reduziert werden.
7101.4240.01	Die Wasserzins-Einnahmen sind mit Fr. 9'708.-- tiefer ausgefallen als budgetiert.

Abwasserkasse

Die Abwasserkasse schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 43'162.-- ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 28'800.--.

Wesentliche Veränderungen:

7201.3143.02	Ausserordentliche Unterhaltskosten für Drainagen haben zu Zusatzkosten von Fr. 5'990.-- geführt.
7201.3611	Die Entschädigungen an den Kanton sind aufgrund der Abwasserstatistik um Fr. 5'450.-- höher ausgefallen als budgetiert.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigungskasse schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'378.-- ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 7'100.--.

Wärmeverbundkasse

Die Wärmeverbundkasse schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'459.-- ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 15'500.--.

Wesentliche Veränderungen:

8731.3120.02	Die Kosten für die Beschaffung der Holzschnitzel sind um Fr. 19'396.-- tiefer ausgefallen als erwartet.
8731.3130	Die Aufwände für externe Dienstleister durch Betriebsunterstützung sind um Fr. 14'118.-- höher ausgefallen als budgetiert.
8731.3300.41	Die planmässigen Abschreibungen mussten aufgrund der Buchführungsberichtigung um Fr. 16'653.-- erhöht werden.

Investitionsrechnung

7101.5030.02 Die Investitionen für die Fertigstellung des Reservoir-Neubaus sowie die Inbetriebnahmekosten haben im Jahr 2018 Fr. 988'548.-- betragen. Davon entfielen Fr. 58'549.-- auf die Reparatur von Leitungsbrüchen. Die Gesamtkosten für den Reservoir-Neubau belaufen sich auf Fr. 1'872'546.-- und liegen damit um Fr. 327'454.— tiefer als der im Juni 2016 beantragte Kredit von Fr. 2.2 Mio.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung als Beschluss:

Die Erfolgs- und die Investitionsrechnungen 2018 der Einwohnerkasse sowie die Spezialfinanzierungen Antennenanlage, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Wärmeverbund werden genehmigt.

Traktandum 3: Sondervorlage Wasserleitung Oltfingerstrasse

Der Wasserleitungsbruch bei der Oltfingerstrasse im Januar 2019 führte dazu, dass eine umfassende Sanierung der Wasserleitung notwendig wurde. Diese musste durch den Gemeinderat umgehend in die Wege geleitet werden.

Gemäss § 6 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung sind ungebundene einmalige und ungebundene jährlich wiederkehrende Ausgaben in einer Sondervorlage ausserhalb des Voranschlags (Budgets) zu beschliessen. Im Voranschlag (Budget) dürfen beschlossen werden:

- a. ungebundene einmalige Ausgaben bis CHF 100'000.00
- b. ungebundene jährlich wiederkehrende Ausgaben bis CHF 10'000.00

Im vorliegenden Fall werden sich die Endkosten auf einen Betrag in Höhe von um die CHF 120'000.00 (inkl. MWSt) belaufen. Es handelt sich hierbei um eine Mischung aus gebundenen und ungebundenen Ausgaben. Zum einen mussten die Reparaturarbeiten durchgeführt werden, zum anderen war es sinnvoll, in diesem Zusammenhang direkt weitere, ohnehin in naher Zukunft anstehende Sanierungsarbeiten in den Prozess einzubinden.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Genehmigung der Sondervorlage von ca. CHF 120'000.00 (inkl. MWSt) für den Ersatz und die Reparatur der Wasserleitung Oltfingerstrasse.

Gemäss § 49 Abs. 1 des Gemeindegesetzes unterliegt dieser Beschluss dem fakultativen Referendum.

Traktandum 4: Einbürgerungsreglement Gemeinde Anwil

In Folge Revision des Bürgerrechtsgesetzes Basel-Landschaft (BÜG BL), welche durch den Regierungsrat rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt wurde, wurden auch für die Gemeinden Anpassungen an den Einbürgerungsreglementen nötig.

Die wichtigsten Neuerungen des BÜG BL betreffen die Integrationskriterien (Kodifizierung der Praxis), die Wohnsitzfristen und den Verfahrensablauf:

- Nachweis der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen mindestens auf dem Referenzniveau B1 des in Europa allgemein anerkannten Referenzrahmens in deutscher Sprache: § 10 BÜG BL
- Strafrechtlicher Leumund: § 12 BÜG BL
- Finanzieller Leumund: 1 13 BÜG BL

- Kein Bezug von Sozialhilfe in den 5 Jahren unmittelbar vor der Gesuchseinreichung: § 14 BÜG BL
- Der Antrag an den Bund auf Erteilung der eidg. Bewilligung wird neu erst erstellt, nachdem die Gemeinde aufgrund der kant. Einbürgerungsbewilligung abgestimmt hat (§ 18 Abs. 1 lit. F BÜG BL)
- Regelung der Zuständigkeit bei Wohnsitzwechsel innerhalb der Schweiz: Der Kanton und die Gemeinde bleiben bei einem Wegzug in eine andere Gemeinde oder einen anderen Kanton auch dann zuständig, wenn sie die Einbürgerungsvoraussetzungen und insbesondere die Integrationskriterien abschliessend geprüft haben (§ 18 Abs. 2 eidg. BÜG). Dies ist dann der Fall, wenn das Gemeindebürgerrecht erteilt wurde.
- Neue Bestimmung bei der erleichterten Einbürgerung (§ 21 BÜG BL): Sofern die Sicherheitsdirektion durch den Bund mit den Erhebungen beauftragt wird, gibt sie der Bürger- bzw. Einwohnergemeinde, um deren Bürgerrecht ersucht wird, die Möglichkeit, zum Gesuch Stellung zu nehmen. Wird die Sicherheitsdirektion vor der Gutheissung eines Gesuches angehört, gibt sie der betroffenen Bürger- bzw. Einwohnergemeinde die Möglichkeit zur Stellungnahme

Der Reglementsentswurf mit den markierten Änderungen liegt bei der Gemeindeverwaltung auf und kann während den Auflagezeiten eingesehen werden.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das vorliegende Einbürgerungsreglement der Gemeinde Anwil zu genehmigen.

Traktandum 5: Einbürgerung

Hanna und Christoph Frei-Schaffner, Jahrgang 1966 und 1965, beide mit Schweizer Bürgerrecht (§ 17 Abs. 3 lit. a-e des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Basel-Landschaft), beantragen das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Anwil.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Dem Gesuch um Einbürgerung von Hanna und Christoph Frei-Schaffner, gemäss § 2 Abs. 6 des Einbürgerungsreglements der Gemeinde Anwil, zu entsprechen.

Traktandum 6: Verschiedenes

- *Go-Live der Anwiler Gemeinde-App*
- *Möglicher Verkauf der Anwiler Fernwärme an die EBL*
- *Verabschiedung Dieter Lander*
- *Verabschiedung Ernst Möckli*
- *Fragen und Anliegen aus der Versammlung*



Gemeinde Anwil

ANHANG 1

PROTOKOLL der 2. Einwohner-Gemeindeversammlung 2018
vom 22. November 2018, 20.00h, MZH Anwil

Vorsitz: Ernst Möckli Gemeindepräsident
Protokoll: Anita Kunz Probst Gemeindeverwalterin

Stimmzählende: Marco Ruepp und Flavia Golay

Präsenz: 51 Personen
davon 49 Stimmberechtigte

Referendum: Die Beschlüsse 5 und 6 unterliegen gemäss § 49 des Gesetzes über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist von 30 Tagen seit Beschlussfassung läuft am 22. Dezember 2018 ab.

Rechtskraft: Die dem fakultativen Referendum unterliegenden Beschlüsse erwachsen mit dem Ablauf der ungenutzten Referendumsfrist in Rechtskraft.

Die keinem Referendum unterstehenden Beschlüsse, erlangen mit dem Tag der Gemeindeversammlung ihre Rechtskraft.

PROTOKOLL der 2. Einwohner-Gemeindeversammlung 2018

vom 22. November 2018, 20.00h, MZH Anwil

Ernst Möckli begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie Elisabeth Augustburger-Schaffner. Er entschuldigt Gemeinderat Peter Brügger, der sich beruflich im Ausland aufhält. Er bedankt sich für das Erscheinen und freut sich, dass die Einwohnerinnen und Einwohner ihre diesbezüglichen Pflichten und Rechte wahrnehmen.

Gäste: Elisabeth Augustburger-Schaffner wurde rechts aussen platziert. Gäste sind nicht stimmberechtigt und dürfen sich nicht an den Diskussionen beteiligen (§ 53 Abs. 1 und 2 Gemeindegesetz).

Einladung: Die Einladung wurde am 10. November 2018, fristgerecht an alle Haushaltungen zugestellt (§ 55 Abs. 1 Gemeindegesetz).

Traktanden: Die Traktandenliste wurde in der Einladung bekannt gegeben:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018
2. Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023
3. Budget 2019
 - a. Steuerfuss und Steuersätze
 - b. Budget 2019 / Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2019
4. Nachtragskredit zum Budget 2018 / Tonanlage MZH
5. Beitritt zum Verein Oberbaselbiet
6. Einbürgerung
7. Mitteilungen / Verschiedenes

Auflage: Die Auflagen waren wie folgt einsehbar:

Donnerstag, 15. November 2018	10.00h - 11.00h
Montag, 19. November 2018	18.00h - 19.30h
Donnerstag, 22. November 2018	10.00h - 11.00h

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde als Anhang 1 der Einladung zur Gemeindeversammlung angefügt.

Stimmen: Der Vorsitzende bittet die Anwesenden aus Gründen der Einfachheit, ihre Stimme jeweils mit dem Hochhalten der ausgeteilten, gelben Karte abzugeben.

Einleitung

Ernst Möckli lässt einleitend das vergangene halbe Jahr Revue passieren, welches vornehmlich im Zeichen von Wetter und Wasser stand. Er nimmt zum Abschluss der Bauarbeiten des neuen Reservoir Egg Stellung, welches am 25. Oktober 2018 in den Vollbetrieb startete. Die Bauphase wurde mit dem Tag der offenen Tür am 3. November 2018 abgeschlossen. Er weist darauf hin, dass der Ammeler Wasserverbrauch im Vergleich mit der Gemeinde Rothenfluh erheblich ist und ruft die Bevölkerung zu einem sparsamen und nachhaltigen Umgang mit dem Wasser auf.

Er nimmt weiter Bezug auf die grosse Trockenheit, welche durch fehlende Niederschläge ab April 2018 entstanden ist. Die Bäume sind durch die anhaltende Trockenheit geschwächt worden, so entstanden Gefahrenquellen für Menschen, welche von herabfallenden Ästen hätten getroffen werden können. Ausserdem kamen für viele Bäume weitere Stressfaktoren hinzu, wie beispielsweise Pilze oder der Borkenkäfer.

Das Ammeler Highlight war das Experiment 2050, welches in Zusammenarbeit mit der EBL vom 10. - 15. September 2018 stattgefunden hat. Der Vorsitzende nennt noch einmal die Zahlen und bedankt sich bei der EBL und Gemeinderat Marcel Koenig für die geleistete Arbeit in diesem Zusammenhang.

Nach Peter Brüggers Rücktritt aus dem Gemeinderat im August 2018 konnte mit Daniela Di Geronimo eine Nachfolgerin gefunden werden. Der Vorsitzende gratuliert Daniela Di Geronimo noch einmal zur Wahl und wünscht ihr für das neue Amt viel Freude und Genugtuung.

Im Weiteren wird die Organisation der Gemeindeverwaltung thematisiert. Nach der Kündigung der Gemeindeschreiberin Miyuki Verheijen, per Ende Juli 2018, wurde die Verwaltung ad Interim durch die dp Dieter Pfister GmbH geleitet. Für die Schalterstunden konnte Marco Scariti verpflichtet werden, der im Juli seine Lehre bei der Gemeinde Gelterkinden abgeschlossen hatte. Trotz weitergehender Anstellung in Gelterkinden konnte man hier dank der guten Zusammenarbeit diese Lösung fahren.

Am 1. Oktober 2018 trat die neue Gemeindeverwalterin Anita Kunz Probst ihre Stelle an. Der Vorsitzende wünscht ihr viel Freude an der täglichen Arbeit und bittet sie, sich den Anwesenden kurz vorzustellen. Was daraufhin erfolgt.

Abschliessend werden folgende, aktuelle Zahlen aus der Einwohnerkontrolle genannt:

- 570 Einwohnerinnen und Einwohner (kleiner Rückgang)
- davon 286 Frauen und 284 Männer, davon 111 Kinder
- 535 Schweizerinnen und Schweizer, 35 Ausländerinnen und Ausländer
- 95 Personen sind 65 Jahre und älter / 17% (Durchschnitt Bezirk Sissach: 19.6%)
- 24 Personen sind zugezogen / 28 Personen sind weggezogen
- zu verzeichnen hatte man eine Geburt
- Verstorben sind drei Personen

Wahl der Stimmzählenden

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung für die rechte Seite **Herr Marco Ruepp** als Stimmzähler vor. Für die linke Seite inkl. Gemeinderat wird **Frau Flavia Golay** als Stimmzählerin vorgeschlagen. Er erkundigt sich nach anderen Vorschlägen, was kein Wortbegehren von der Versammlung zur Folge hat.

Diskussion

Keine

Beschluss

Die Versammlung wählt einstimmig die vorgeschlagenen Personen.

Genehmigung der Traktandenliste

Der Vorsitzende unterbreitet die Traktandenliste der Beschlussfassung durch die Versammlung.

Diskussion

Keine

Beschluss

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 1 / Protokoll

Die Gemeindeverwalterin Anita Kunz Probst verliest das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018.

Das ausführliche Protokoll wurde allen Einwohnerinnen und Einwohnern als Anhang 1 zur Einladung der Gemeindeversammlung bekannt gemacht.

Diskussion

Keine

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2 / Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023

Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Marcel Koenig erläutert den Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023 der Gemeinde Anwil und veranschaulicht diesen anhand einer Präsentation und aufgeteilt nach den einzelnen Ressorts.

Diskussion

Keine

Kenntnisnahme

Der Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3 / Budget 2019

a. Steuerfuss und Steuersätze

b. Budget 2019

Der Vorsitzende erklärt, dass vorab über den Steuerfuss und die Steuersätze, sowie das Budget 2019 informiert wird, damit sich die Versammlung ein Gesamtbild machen kann. Die Abstimmungen werden im Anschluss einzeln durchgeführt.

a. Steuerfuss und Steuersätze

Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Marcel Koenig informiert darüber, dass der Gemeinderat der Versammlung beantragt, den Steuerfuss und die Steuersätze wie folgt unverändert zu belassen:

Einkommens- und Vermögenssteuer für natürliche Personen	63% der Staatssteuer (unverändert)
Ertragssteuer für juristische Personen	4.5% (unverändert)
Kapitalsteuer für juristische Personen	2.75 ‰ (unverändert)

Diskussion

Keine

b. Budget 2019

Die Zahlen sind der Einladung zur Generalversammlung vom 22. November 2018 zu entnehmen. Ebenso die Abweichungen gegenüber dem Vorjahresbudget. Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Marcel Koenig erläutert diese anhand einer Präsentation. Gemäss Budget 2019 resultiert ein Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 97'100.00. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Budget in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Diskussion

Keine

René Dettwiler, Mitglied Rechnungsprüfungskommission (RPK), verliest den Bericht und den Antrag (Genehmigung) der RPK. Der Vorsitzende bedankt sich bei der RPK für die geleistete Arbeit und die Berichterstellung.

Beschlüsse

a. Steuerfuss und Steuersätze

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

b. Budget 2019

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2019 einstimmig.

Traktandum 4 / Nachtragskredit Tonanlage MZH

Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Marcel Koenig erläutert, dass die Auswechslung der Tonanlage MZH dringend notwendig ist. Die Anlage ist alt und funktioniert nicht mehr einwandfrei. Dies ist besonders für die turnenden Vereine, aber auch die Schule eine untragbare Situation. Aufgrund des Alters der alten Anlage, sind Reparaturen nicht mehr sinnvoll. Die Kosten belaufen sich auf CHF 22'000.00 und überschreiten somit die Kompetenz des Gemeinderates. Es wurden Offerten mehrerer Anbieter eingeholt und verglichen. Dem besten und ökonomischsten Anbieter wurde schlussendlich der Zuschlag erteilt. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den Nachtragskredit von CHF 22'000.00 gutzuheissen.

Diskussion

Keine

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

Traktandum 5 / Verein Region Oberbaselbiet

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Erläuterungen zu diesem Traktandum in der Einladung zu Gemeindeversammlung abgedruckt worden sind und fügt hinzu:

- Im Herbst 2017 haben die Oberbaselbieter Gemeinden eine Vorbereitungsgruppe mit dem Aufbau einer Regionalkonferenz beauftragt
- Das vom Kanton vorgeschlagene Gemeinderegionengesetz, welches die regionale Zusammenarbeit fördern wollte, wurde vom Landrat abgelehnt
- Die Regionenbildung drängt sich auf, weil der Kanton immer mehr Aufgaben an die Regionen und nicht mehr an Einzelgemeinden abgeben will
- Für eine vertiefte regionale Zusammenarbeit ist ein Verein am besten geeignet
- Gemeinden wollen die Autonomie stärken, um mehr Handlungsspielraum zu erlangen
- Dieses Ziel sei mit allen 86 Baselbieter Gemeinden in der Charta von Muttenz festgeschrieben.
- In einigen Kantonsteilen sind bereits entsprechende Organisationen gegründet worden
- Der Zusammenschluss der finanzstarken Gemeinden führt zu einer Verschiebung der Kräfte
- Die steigenden Anforderungen an Behörden und Verwaltungen und knappe Finanzen sind Argumente, die für eine vertiefte regionale Zusammenarbeit sprechen
- Starke Regionen entlasten die Gemeinden, ohne dabei eine neue Staatsebene zu bilden

- Für die Bearbeitung der regionalen Geschäfte wird eine Geschäftsstelle (30%-Pensum) eingesetzt
- Die Kosten für Anwil betragen CHF 1'200.00 pro Jahr

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Ermächtigung, dem Verein Region Oberbaselbiet beizutreten.

Diskussion

Samuel Schaffner-Kilchenmann erkundigt sich, ob die Kosten für die Gemeinde Anwil in diesem Zusammenhang in Zukunft nicht steigen werden.

Ernst Möckli erläutert, dass davon nicht auszugehen ist. Für die Bearbeitung der Geschäfte wird die Geschäftsstelle eingerichtet. Diese Kosten können geplant und genau berechnet werden.

René Hasler erkundigt sich danach, welche Gemeinden zu dem neuen Verein Region Oberbaselbiet gehören sollen.

Ernst Möckli erklärt, zum Verein Region Oberbaselbiet werden die Gemeinden des Bezirks Sissach plus die Gemeinden Diegten und Eptingen zählen. Sofern alle Gemeinden den Beitritt entsprechend beschliessen werden.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung ermächtigt den Gemeinderat einstimmig dazu, dem Verein Region Oberbaselbiet beizutreten.

Traktandum 6 / Einbürgerung

Der Vorsitzende erzählt, dass Frau Elisabeth Augstburger-Schaffner, Jahrgang 1961 das Ammeler Gemeindebürgerrecht beantragt, welches sie durch die Heirat verloren hat. Das Gesuch entspricht den gesetzlichen Voraussetzungen von § 2 Abs. 6 des Einbürgerungsreglements der Gemeinde Anwil.

Elisabeth Augustburger-Schaffner war als Landratspräsidentin im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 die höchste Baselbieterin und gab, nach diesem politischen Höhepunkt in ihrer Karriere, den Rücktritt per 30. Juni 2018 aus dem Landrat. Der Vorsitzende bittet die Gesuchstellerin, sich persönlich vorzustellen und ihre Gründe für das Gesuch zu erläutern, was daraufhin geschieht.

Diskussion

Keine

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Gesuch von Frau Elisabeth Augstburger-Schaffner einstimmig zu und erteilt ihr das Anwiler Gemeindebürgerrecht.

Traktandum 7 / Mitteilungen / Verschiedenes

a. Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2000 nach vorne zu treten:

Jana Möckli, Charlotte Golay, Lorena Gysin, Lea Stocker, Pascal Roth, Annalea Gysin und Carmen Lander.

Sie wurden zur heutigen Gemeindeversammlung persönlich eingeladen. Nicht anwesend ist Julien Moser.

Der Vorsitzende nennt ein paar Anhaltspunkte aus dem Jahr 2000 in Ammel zur Schule, erwähnt die damaligen Jungbürgerinnen und -bürger und die damals amtierenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, sowie die Leitung der Gemeindeverwaltung namentlich. Ausserdem gibt er für jeden Geburtstag der anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger ein Ereignis aus der Schweiz und eines aus der Welt an.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende, Gemeinderat Dieter Lander die Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger vorzunehmen.

Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Dieter Lander erwähnt einleitend, was es bedeutet, volljährig und stimmberechtigt zu sein und weist auf die mit der Volljährigkeit verbundenen Rechte und Pflichten hin. Er ermuntert die jungen Frauen und den einen Mann, ihrer eigenen Meinung eine Stimme zu geben und sich an dem Geschehen in Ammel, der Schweiz und der ganzen Welt zu interessieren. Er bittet die Jungbürgerinnen und den Jungbürger, sich kurz vorzustellen und ihre beruflichen und auch persönlichen Wünsche zu nennen. Was daraufhin geschieht.

Zur Aufnahme erhalten alle Jungbürgerinnen und Jungbürger eine Ammeler Heimatkunde und ein Änisbrötli mit dem Ammeler-Wappen. Das gemeinsame Foto mit dem Gemeinderat wird im Anschluss an die Versammlung aufgenommen.

b. Verabschiedung Peter Brügger und Colette Koenig

Peter Brügger

Der Vorsitzende nimmt zu den Verdiensten von Peter Brügger innerhalb der insgesamt 10.5 Jahren Tätigkeit - aufgeteilt auf zwei Teilzeiten - im Anwiler Gemeinderat Stellung. Somit hat sich Peter Brügger insbesondere für die Wasserversorgung engagiert und diese mitgeprägt. Es ist verständlich, dass Peter Brügger nun durch eine neue, berufliche Tätigkeit Prioritäten setzen muss und deshalb den Gemeinderat per Ende Jahr 2018 verlässt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem abtretenden, heute leider nicht anwesenden Gemeinderats-Mitglied für sein Engagement und wünscht ihm im Namen des Gemein-

derates alles Gute für die Zukunft. Einen Gutschein des KKL Luzern wird man ihm persönlich zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Colette Koenig

Der Vorsitzende übergibt Gemeinderat Dieter Lander das Wort. Dieter Lander nimmt zu den Verdiensten von Colette Koenig für die Kultur-Kommission Stellung. Sie ist seit 2010 Mitglied der Kultur-Kommission und hat diese Kommission mit ihrem grossen Interesse, ihrer Liebe zum Detail und ihrem Giffertee geprägt.

Dieter Lander bedankt sich für die Zusammenarbeit und den geleisteten Einsatz. Colette Koenig erhält einen Blumenstrauss und einen Gutschein von Blumen Stöckli.

Versammlungsschluss

Der Vorsitzende erkundigt sich bei der Versammlung, ob es noch Fragen oder Wortbegehren gibt. Dies ist nicht der Fall.

Er bedankt sich bei allen für das Erscheinen, beim Kollegium, der Verwalterin und den Gemeindeangestellten für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht allen eine stressfreie und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Er lädt alle Anwesenden zum weiteren Austausch während des folgenden Apéros ein.

Ende der Sitzung: 21.30h / Dauer 1.5 Stunden

Im Namen des Gemeinderates

Ernst Möckli
Gemeinderatspräsident

Anita Kunz Probst
Gemeindeverwalterin